

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (**LINKE**)

vom 22. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2018)

zum Thema:

**Zukunft der IGA-Blumenhalle**

und **Antwort** vom 04. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Apr. 2018)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13873**  
**vom 22. März 2018**  
**über Zukunft der IGA-Blumenhalle**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Perspektive hat das Land Berlin bei der Nachnutzung der „IGA Blumenhalle 1“ aktuell avisiert, die in Tempelhof ursprünglich für die Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung stehen sollte?

Antwort zu 1:

Die auf dem Tempelhofer Feld errichtete Leichtbau-/Blumenhalle wird nicht mehr für die Flüchtlingsunterbringung benötigt und soll nach Möglichkeit bis September 2018 abgebaut werden.

Eine Nachnutzung im Land Berlin ist wegen der Größe mit ca. 4.800 m<sup>2</sup> nach jetzigen Erkenntnissen nicht möglich – alle angefragten Einrichtungen (Sportforum Berlin, Olympiapark, künftige Ausrichter von Bundes- oder Landesgartenschauen) haben abgesagt.

Zurzeit werden Vorbereitungen getroffen, die Halle in verschiedenen Ausschreibungsplattformen anzubieten.

Wenn kein Käufer gefunden werden kann, muss die Halle abgebaut und eingelagert oder entsorgt werden.

Frage 2:

Welche Nutzung ist für die „IGA Blumenhalle 2“ nun angedacht, die in Marzahn-Hellersdorf während der IGA von April bis Oktober 2017 war?

Antwort zu 2:

Die Eigentümerin, die landeseigene Grün Berlin GmbH, stellt die temporäre Ausstellungshalle zum Verkauf.

Frage 3:

Die aktuelle Planung am Standort der Halle 2 sieht die Entwicklung einer Multifunktionshalle vor: Bis wann muss deshalb die Blumenhalle dort abgebaut sein? Wer ist dafür zuständig?

Antwort zu 3:

Die Eigentümerin, die landeseigene Grün Berlin GmbH, wird die Halle bis 30.09.2018 abbauen lassen.

Berlin, den 04.04.2018

In Vertretung  
Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz